



PORSCHE

Presse-Information

11. November 2016

Nr. M 229/16

FIA GT World Cup in Macau/China

Zwei 911 GT3 R beim spektakulärsten Stadttrennen der Welt

Stuttgart. Mit zwei 500 PS starken 911 GT3 R startet Porsche am 20. November beim Saisonfinale des FIA GT World Cup auf dem legendären Stadtkurs in Macau. Der Kundensportrenner wurde in Weissach für die weltweiten GT3-Serien auf Basis des Seriensportwagens 911 GT3 RS konstruiert und absolviert 2016 seine erste Rennsaison. Die Fahrer beim traditionsreichen Rennen in der chinesischen Sonderverwaltungszone sind der Neuseeländer Earl Bamber (Startnummer 911) und der Franzose Kévin Estre (Startnummer 912). Durchgeführt wird dieser vorletzte GT-Werkseinsatz des Jahres – am 10. Dezember steht noch das 12-Stunden-Rennen in Sepang/Malaysia auf dem Programm – vom langjährigen erfolgreichen Porsche-Partner Manthey Racing.

Das Rennen

Das Rennen in der 65 Kilometer westlich von Hongkong gelegenen ehemaligen portugiesischen Kolonie ist eine der weltweit spektakulärsten Motorsportveranstaltungen. Die 6,115 Kilometer lange Strecke, eine Kombination aus schnellen Geraden und sehr engen Kurven, stellt höchste Anforderungen an die Piloten. Das erste Autorennen in Macau wurde 1954 ausgetragen. Dank Tourismus und Glücksspiel hat sich Macau, das 1999 an China fiel, zu einer der reichsten Regionen der Welt entwickelt.

Die Porsche-Fahrer

Der Neuseeländer Earl Bamber, mit Porsche Le-Mans-Gesamtsieger 2015, fühlt sich auf den Rennstrecken in Asien wie zu Hause. 2013 und 2014 hat er den Carrera Cup

Asia gewonnen, er lebte lange in Kuala Lumpur und wohnt jetzt in Peking. In Macau war er 2013 zum ersten Mal am Start. Sein Werksfahrerkollege Kévin Estre (Frankreich) gewann 2013 den Porsche Carrera Cup Deutschland und feierte 2015 seine Macau-Premiere. In dieser Saison holte er mit dem 911 GT3 R vier Rennsiege beim ADAC GT Masters.

Der Porsche 911 GT3 R

Bei der Entwicklung des 911 GT3 R haben die Ingenieure besonderes Augenmerk auf konsequenten Leichtbau, bessere aerodynamische Effizienz, eine Reduzierung des Verbrauchs sowie eine bessere Fahrbarkeit gelegt. Sein erster Renneinsatz mit dem neuen hochmodernen Vierliter-Sechszylinder-Boxermotor mit Direkteinspritzung war im Januar 2016 das 24-Stunden-Rennen in Daytona. In seiner Premiersaison feierte der 911 GT3 R Erfolge in zahlreichen internationalen Rennserien, etwa in der IMSA SportsCar Championship, der World Challenge sowie in der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring auf der anspruchsvollen Nordschleife.

Die Zeiten

Das 18-Runden-Rennen auf dem Guia Circuit startet am 20. November um 12:55 Uhr Ortszeit (05:55 Uhr MESZ). Am 19. November steht um 12:10 Uhr Ortszeit das Qualifikationsrennen über zwölf Runden auf dem Programm.

Stimmen vor dem Rennen

Dr. Frank-Steffen Walliser, Porsche-Motorsportchef: „Das Rennen in Macau ist sicherlich eine der größten Herausforderungen, der man sich als Automobilhersteller in unserer Zeit stellen kann. Es ist ein kurzes, aber sehr intensives Rennen. Die Piloten haben keine Zeit zum Taktieren, sie müssen vom Start weg ihre Chance suchen. Die Strecke ist ausgesprochen spektakulär und erfordert über die gesamte Renndistanz höchste Konzentration. Vor allem die sehr engen Kurven haben es in sich. Für unseren 911 GT3 R ist das ein echter Härtetest.“

Sascha Pilz, Leiter GT Kundenmotorsport: „Dass der 911 GT3 R in seiner ersten Rennsaison konkurrenzfähig ist, hat er bei Klassikern wie den 24 Stunden von Day-

tona sowie in internationalen Sportwagenmeisterschaften bewiesen, zuletzt mit dem Laufsieg beim Finale des GT Masters. Mit einer guten Performance auf dem winkligen Kurs in Macau wollen wir das unterstreichen.“

Earl Bamber (911 GT3 R #911): „Das ist ein ganz spezielles Rennen für mich. Ich bin viele Jahre mit dem 911 GT3 Cup in Asien gefahren, 2013 zum ersten Mal auch in Macau. Das war ein tolles Erlebnis. Jetzt freue ich mich auf die Rückkehr mit dem Werksteam und dem neuen 911 GT3 R. Die Kulisse ist einzigartig und faszinierend, die Strecke eine einzige Herausforderung. Entscheidend wird sicherlich das Qualifying sein. Da man in Macau kaum überholen kann, ist eine gute Startposition der Schlüssel zum Erfolg.“

Kévin Estre (911 GT3 R #912): „Für mich ist der Stadtkurs in Macau eine meiner Top-3-Rennstrecken – sehr schnell und unglaublich schwierig, mit vielen Bodenwellen und blinden Kurven. Es gibt keine Auslaufzonen, nur Mauern und Leitplanken. Du musst vom Start bis ins Ziel voll konzentriert sein, darfst dir nicht den kleinsten Fehler erlauben. Die vielen Fans sorgen für eine tolle Atmosphäre. Für die meisten Fahrer ist es das letzte Rennen des Jahres. Sie geben also noch einmal alles, um sich mit einem Sieg in die Winterpause zu verabschieden.“

GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial zum 911 GT3 R und zum Rennen in Macau steht Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Motorsport Media Guide 2016 haben Sie unter <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren. Auf www.vimeo.com/porschenewsroom sind aktuelle Video-News zu sehen.

911 GT3 RS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 12,7 l/100 km; innerorts 19,2 l/100 km; außerorts 8,9 l/100 km; CO₂-Emission 296 g/km; Effizienzklasse (Deutschland): G

